

FORUM FÜR WILLKOMMENS KULTUR

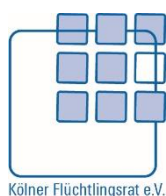
Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2018



Eins von vielen Angeboten: Das Vernetzungstreffen für Willkommensinitiativen

Ein Kooperationsprojekt des
Kölner Flüchtlingsrat e.V. und
der Kölner Freiwilligen Agentur
e.V., gefördert durch die Stadt
Köln



„Forum für Willkommenskultur“ Vernetzen, Qualifizieren und Begleiten

Selbstverständnis

Das Forum für Willkommenskultur unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser.

Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte.

Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Projektträger

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Die Kölner Freiwilligen Agentur wurde 1997 von engagierten Kölner Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Unsere Vision ist eine Bürgergesellschaft, geprägt von Menschen, die das öffentliche Leben der Stadt mitgestalten und bereichern. Als Vermittlungsagentur bringen wir gemeinnützige Organisationen und Freiwillige zusammen, als Entwicklungsagentur bieten wir neue Wege im Ehrenamt.

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Der Kölner Flüchtlingsrat setzt sich seit 1984 für die Rechte von Geflüchteten, die Verbesserung ihrer Lebenslagen und ihre gesellschaftliche Teilhabe ein. Als Träger von Beratungsstellen, des Flüchtlingszentrums FliehKraft und verschiedener Projekte bietet der Verein rechtliche Beratung für Geflüchtete, unterstützt ihre Selbstorganisation und fördert ihre Bildung.

Förderung

Förderung über die Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung

Im Juli 2017 hat der Rat der Stadt Köln „Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung“ beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil war ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten. U.a. wurden neun halbe Stellen bei Trägern zur standortübergreifenden Koordinierung und Steuerung von Ehrenamtlichen eingerichtet. Diese wurden verteilt auf zwei stadtweit tätige Träger – das Forum für Willkommenskultur und den AK muslimische Flüchtlingsarbeit (je eine 50% Stelle) - und auf sieben weitere 50% Stellen, die bei freien Trägern angesiedelt sind und in ein bzw. zwei Bezirken die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unterstützen). Zudem wurde in jedem der neun Bezirksämter eine halbe Stelle für die Stärkung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit hinzugesetzt. Fünf Mitarbeitende teilen sich die neun halben Stellen.

Die Aufgaben des Forums sind lt. Bewilligungsbescheid eine Vertiefung / Verstärkung der bisherigen Tätigkeiten:

- Vernetzung stadtteilbezogener und stadtweiter Willkommensinitiativen
- Qualifizierungsangebote u.a. zu Asyl- und Aufenthaltsrecht, Behörden- und Beratungsstrukturen und zu ehrenamtlicher Arbeit
- Akquise und Vermittlung Ehrenamtlicher
- Reflexionsangebote
- Angebote zur Wertschätzung von Ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit
- Anregung und Beratung zur Gründung von Willkommensinitiativen
- Unterstützung einzelner Ehrenamtlicher

Förderung über die Stadt Köln lt. Ratsbeschluss

Mit Ratsbeschluss vom 24.03.2015 hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, die beiden Träger Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Kölner Freiwilligen Agentur e.V. mit der Umsetzung des Projektes „Flüchtlinge in Köln willkommen heißen“ (Forum für Willkommenskultur) zu bevollmächtigen. Der Vertrag war befristet auf zwei Jahre bis zum 14.02.2017. Per Ratsbeschluss vom 14.12.2018 wurde das Projekt bis zum 15.02.2019 verlängert. Eine erneute Verlängerung bis zum 31.12.2021 beschloss der Rat am 18.12.2018.

Inhaltsverzeichnis

1. Vernetzen	5
Vernetzungstreffen – In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie	5
BarCamp „Willkommenskultur in Köln“– In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie	5
Rundbrief des Forum für Willkommenskultur	5
2. Qualifizieren	6
Veranstaltungen und Qualifizierungen	6
Reihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit	7
Veranstaltungen mit anderen Akteuren	7
3. Begleiten.....	8
Unterstützung durch Maßnahmen zur Gewinnung neuer Freiwilliger	8
Beratung von Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit	9
Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Sprachbegleiter*innen	9
Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Supervisor/-innen und Coaches	10
Unterstützung durch Veranstaltungsangebote auf Anfrage	10
4. Kooperation und Vernetzung mit anderen Akteuren in Köln	11
Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum.....	11
Vernetzung mit dem AK Muslimische Flüchtlingsarbeit	11
Kooperationen mit Stadtverwaltung.....	12
Initiierung der AG „Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“	13
5. Ausblick und in Planung	13
Kommende Schwerpunktthemen	13
6. Haupt- und Ehrenamtliche des Forum für Willkommenskultur.....	16
Unterstützung durch Freiwillige bei den Angeboten des Forum für Willkommenskultur	16
Hauptamtliche Mitarbeitende im Forum für Willkommenskultur.....	16

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2018

1. Vernetzen

Das Forum für Willkommenskultur bietet Freiwilligen aus Willkommensinitiativen regelmäßig die Möglichkeit, sich untereinander und mit Hauptamtlichen aus Organisationen und Verwaltung auszutauschen. Dazu gibt es zwei unterschiedliche Veranstaltungsformate und einen zweiwöchentlichen Rundbrief.

Vernetzungstreffen – In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

Das Vernetzungstreffen für Willkommensinitiativen fand zur Diskussion aktueller Fragen und zur gegenseitigen Information i.d.R. einmal im Quartal statt. Auf Anregen von Willkommensinitiativen wurde das Konzept im Jahr 2017 weiterentwickelt. Da die bisherigen Impulsvorträge am Anfang des Vernetzungstreffens thematisch nicht alle interessierten, wurden sie aus dem Programm genommen. Stattdessen wurden Themen und Impulse für Arbeitsgruppen vorbereitet. Zudem sollen die Vernetzungstreffen nicht nur links-, sondern auch rechtsrheinisch angeboten werden. Ein erster Versuch wurde am 12.10.2017 gestartet, das Vernetzungstreffen fand in Kalk statt.

Termine: 09.04. (Mülheim) 02.07. & 08.10.2018 (Mülheim)

Teilnehmer*innenzahl: Im Durchschnitt nahmen 35 Personen an den Vernetzungstreffen teil.

BarCamp „Willkommenskultur in Köln“ – In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

Das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie laden Freiwillige aus der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit alle sechs Monate zu BarCamps ein. Dies sind „Unkonferenzen“, d.h., es gibt keinen festen Plan, welche Themen im Detail besprochen werden, sondern die Teilnehmenden wählen dies am Anfang des Tages aus. Die Veranstalter sorgen dafür, dass dies in einem guten und angenehmen Rahmen geschieht. Wer Interesse hat, etwas selber vorzustellen oder Informationen zu einem bestimmten Thema / Projekt wünscht, kann dies vorab anmelden.

Termine: 06.02.2018, 01.09.2018

Teilnehmer*innenzahl: insgesamt ca. 80 Personen

Rundbrief des Forum für Willkommenskultur

Seit Februar 2015 gibt das Forum für Willkommenskultur einen Online-Rundbrief heraus. Er bietet allen Freiwilligen aus der Willkommenskultur sowie Organisationen und Initiativen aus der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit, eigene Angebote, Veranstaltungen und Gesuche zu veröffentlichen. Zudem recherchieren mehrere Personen nach relevanten Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und setzen diese Informationen in den Rundbrief. Seit Oktober 2017 wird der Rundbrief auch auf der Website der Kölner Freiwilligen Agentur veröffentlicht, so dass er allen Interessierten zugänglich ist. Mehr Infos: www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur/

Anfangs erschien der Rundbrief monatlich, seit September 2015 alle zwei Wochen. Die Erstausgabe am 18.02.2015 umfasste eine Seite und ging an ca. 80 Empfänger/-innen, die Ausgabe am 31.07.2018 umfasste 16 Seiten und ging an 2112 Empfänger/-innen.

2. Qualifizieren

Das Forum für Willkommenskultur bietet unterschiedliche Qualifizierungsangebote an. Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich an dem Bedarf der Freiwilligen orientieren. Zudem setzt das Forum eigene Impulse mit Veranstaltungen, die die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unterstützen. Dies geschieht in Form von Workshop-Angeboten, die abgerufen werden können und durch Veranstaltungen, die aufgrund des vermuteten Interesses auch ohne vorherige Bedarfsklärung angeboten werden.

Fester Bestandteil des Angebots ist die Veranstaltungsreihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit. Diese findet monatlich – zumeist am 3. Mittwoch im Monat – statt, Inhalte sind Asylrecht, aufenthaltsrechtlichen Fragen, Lebenslagen von Flüchtlingen und aktuellen Fragen der Flüchtlingsarbeit. Erstmals fanden dieses Jahr auf Anfrage und zur Unterstützung von Aktivist*innen Veranstaltungen auch mit arabischen und farsischen Übersetzungen statt.

Veranstaltungen und Qualifizierungen

- 23.01.2018: „Beratung von Flüchtlingen
- 14.02.2018: Kirchenasyl
- 01.03.2018: Familiennachzug: Wer darf kommen?
- 14.04.2018: „Begegnungen gestalten: mit Offenheit und Neugierde“ (eintägiger Workshop für Mentor*innen, in Kooperation mit der wiku Mülheim)
- 16.05.2018: Die Bleiberechtskampagne Köln: Perspektiven des sicheren Aufenthalts ohne Recht auf Asyl
- 22.05.2018: Rechtliche Bedingungen von Migrantinnen und Migranten
- 23.05.2018: Rechtliche Bedingungen von Migrantinnen und Migranten
- 24.05.2018: Rechtliche Bedingungen von Migrantinnen und Migranten
- 25.05.2018: Rechtliche Bedingungen von Migrantinnen und Migranten
- 29.05.2018: Aktuelle flüchtlingspolitische Entwicklungen
- 30.05.2018: Familiennachzug zu Geflüchteten
- 13.06.2018: Aktuelle flüchtlingspolitische Entwicklungen
- 19.06.2018: Grundlagen des Asylrechts... und weitere wichtige Informationen für ein erfolgreiches Engagement in der Flüchtlingsarbeit
- 03.07.2018: Flüchtlingskinder im Schulsystem
- 09.07.2018: Familiennachzug
- 01.09.2018: Grundlagen des Asylrechts
- 01.09.2018: Unterstützung bei der Wohnungssuche
- 22.09.2018 „What’s your problem“
- 27.09.2018 Grundlagen des Asylrechts... und weitere wichtige Informationen für ein erfolgreiches Engagement in der Flüchtlingsarbeit

- 16.10.2018: Flucht und Traumatisierung
- 16.11.2018 Traumatisierung von Flüchtlingen, Kooperation Stadt Köln und Forum für Willkommenskultur
- 20.11.2018 „Wie finde ich eine Wohnung“ – Infoveranstaltung für Engagierte und Wohnungssuchende; Kooperationsveranstaltung zwischen Auszugsmanagement, Forum für Willkommenskultur und Willkommen in Sürth
- 20.11.2018 „Wie finde ich eine Wohnung“ – Infoveranstaltung für Engagierte und Wohnungssuchende; Kooperationsveranstaltung zwischen Auszugsmanagement, Stadt Köln, Forum für Willkommenskultur und SKF

Reihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit

Im Berichtszeitraum fanden 9 Veranstaltungen mit insgesamt 272 Teilnehmer/-innen statt:

- 31.01.2018: Aktuelle Fragen des Asylrechts und seine Auswirkungen auf die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
- 21.02.2018: Sorge vor dem Ablehnungsbescheid des BAMF? Informationen zum Asylverfahren mit Übersetzung auf Farsi
- 21.03.2018: Aktuelles zum Familiennachzug in Deutschland: Eine Veranstaltung mit arabischer Übersetzung
- 18.04.2018: Grundlagen des Asylrechts
- 02.05.2018: Verlängerung des Aufenthaltstitels: Eine Veranstaltung mit arabischer Übersetzung
- 20.06.2018: Wie finde ich eine Wohnung? Eine Veranstaltung mit arabischer Übersetzung
- 25.09.2018 Was tun bei drohender Abschiebung? Rechtliche Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit (Förderung durch KOMM-AN NRW)
- 30.10.2018 Grundlagen des Asylrechts
- 21.11.2018 Aktuelle Situation Afghanistan: Zur Realität vor Ort und der Abschiebepaxis in Deutschland (Förderung durch KOMM-AN NRW)

Veranstaltungen mit anderen Akteuren

Externe Termine

- 25.04.2018: Antisemitismus und Geflüchtete: Aktuelle Debatten in der Migrationsgesellschaft. Fachaustausch wurde veranstaltet in Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Projekt „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Synagogen-Gemeinde Köln, Sabra – Sevicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, Kölner Flüchtlingsrat e.V., Projekt „180 Grad Wende“

- 25.04.2018: Organisation und Durchführung des Workshops „Phänomene des Antisemitismus in der Flüchtlingsarbeit und Schwierigkeiten der Thematisierung“ im Rahmen des o.g. Fachaustauschs
- 24.05.2018: samo.fa-Dialogkonferenz: Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit - Gemeinsam im Alltag – in enger Zusammenarbeit mit dem Forum für Willkommenskultur
- 19.06.2018: Pressegespräch zum Weltflüchtlingstag in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat NRW unter dem Motto „Flüchtlinge brauchen Unterstützung – Ehrenamtliche berichten weshalb!“
- 20.06.2018 „Stärkung ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit in Köln“, Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums in Kooperation mit dem Forum für Willkommenskultur und dem AK Politik
- 25.06.2018: Informationen zur neuen Datenschutzgrundverordnung. Veranstaltung in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn und dem AK Politik (Förderung durch KOMM-AN NRW) Veranstaltungsdokumentation [hier](#).
- 29.08.2018: „Warum kommt denn (k)einer? Wie gehen wir in unserer Willkommensinitiativen damit um, wenn unsere Angebote nicht mehr angenommen werden?“ (in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Köln)
- 07.11.2018: Bring dich ein! Infoveranstaltung zum Engagement in der Flüchtlingsarbeit. –Eine Veranstaltung in Kooperation mit Forschungsinstitut für Interkulturelle Studien (FIST), Melanchthon-Akademie, re: cologne -Kölner Studis gegen rechts, Stavv

3. Begleiten

Unterstützung durch Maßnahmen zur Gewinnung neuer Freiwilliger

Nach der großen Welle der Hilfsbereitschaft und der Engagementbereitschaft in den Jahren 2015 / 2016 sank die Zahl der Engagementinteressierten auch im Jahr 2017. Zeitgleich haben viele Freiwillige, die sich schon lange engagierten, ihr Engagement beendet. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Neue Lebensumstände, Überforderung, Wunsch nach einem anderen Engagement oder nach anderer Freizeitgestaltung. Dies hatte zur Folge, dass viele Aufgaben in den Willkommensinitiativen nur noch schwer bewältigt werden konnten und neue Freiwillige gesucht wurden.

Das Forum für Willkommenskultur hat darauf mit entsprechenden Angeboten reagiert. Am 28. Januar 2017 fand die erste große, kölnweite Informationsveranstaltung ausschließlich zum Engagement für Geflüchtete statt. Der Titel war „ENGAGIERT EUCH! Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gestalten Köln“, organisiert von verschiedenen Projekten der Kölner Freiwilligen Agentur, u.a. auch dem Forum für Willkommenskultur. Der Veranstaltung ging eine Social-Media-Kampagne voraus. Willkommensinitiativen konnten sich auf einem Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Freiwillige gewinnen. Über 280 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Jahr 2018 haben wir das Konzept auf einen Bezirk übertragen. Unter dem Titel „Mülheim Mission Mülheim – Freiwillige für ein solidarisches Veedel gesucht!“ und in Kooperation mit der der Volkshochschule Köln und der Wiku wurden am 20.03. alle Interessierten zu einer

Podiumsveranstaltung und einer Engagementbörse für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit eingeladen. Ca. 80 Personen besuchten Mission Mülheim.

Zudem bot das Forum für Willkommenskultur in Kooperation mit anderen Flüchtlingsprojekten der Kölner Freiwilligen Agentur regelmäßige Informationsveranstaltungen/Gruppenberatungen für Engagementinteressierte an. Bei diesen wurde über ein Engagement in eigenen und fremden Projekte zum Engagement mit und für Flüchtlinge informiert und vermittelt.

Beratung von Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit

Neben der Beratung von Engagementinteressierten finden an vielen Stellen Beratungstätigkeiten für bereits Engagierte statt. Dies passiert häufig informell im Rahmen von Vernetzungstreffen oder Arbeitskreisen, oder aber telefonisch oder durch schriftliche Beantwortung von Fragen. Nicht alle diese Tätigkeiten können schriftlich erfasst werden, sie sind jedoch wesentlicher Teil der Arbeit des Forums.

Neben diesen informellen Austausch- und Beratungssituationen fanden seitens der Kölner Freiwilligen Agentur Beratungen zu unterschiedlichen Anfragen bzgl. der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit per Telefon und Mail statt.

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. hatte im Berichtszeitraum zahlreiche ausführliche, schriftliche Beantwortungen von Fragen sowie ausführliche Telefonate mit Engagement (-interessierten) oder Anbietern von Angeboten für Flüchtlinge oder Freiwillige statt.

Die um ein vielfaches größere Zahl von kurzen Beantwortungen oder Informationsweiterleitungen wird hier nicht mitgezählt. Auch wird die Bereitstellung von Informationen über diverse Verteiler an dieser Stelle nicht erfasst werden können, genauso wenig die Pflege und Aufrechterhaltung eigener Netzwerke zur indirekten Unterstützung Freiwilliger (Informationsbeschaffung, Gespräche mit hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen als vorbereitende Maßnahmen oder zur Bedarfsermittlung).

Häufig sind dies Prozesse, die wiederum zu vielen oben genannten Maßnahmen führen. Beispielhaft soll zur Veranschaulichung die Beratung der Willkommensinitiative Ostheim in 2017 genannt werden. Zunächst wurde das Forum auf einen Bedarf seitens des Sozialraumkoordinators aufmerksam gemacht. Es kam nach einigen telefonischen Gesprächen zu einem ersten Austausch- und Beratungstreffen mit der Initiative. Hieraus entstanden wiederum weitere Themenschwerpunkte im Rahmen des Runden Tisches in Kalk sowie AG-Angeboten beim Vernetzungstreffen der Kölner Willkommensinitiativen.

Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Sprachbegleiter*innen

Im Frühjahr 2015 startete der Aufbau eines Pools an Freiwilligen, die sich als Hilfe beim Sprachmitteln im Flüchtlingsbereich anbieten. Ende 2017 umfasste der Pool mehr als 200 Freiwillige mit im Durchschnitt zwei Sprachen, in die übersetzt werden kann. Im Jahr 2017 bekamen wir mehr als 100 Anfragen zur Unterstützung durch Sprachbegleiter/-innen. Ob Vermittlungen zustande kommen und wie sie gelaufen sind, können wir aufgrund fehlender Ressourcen nicht evaluieren.

Deutlich wurde uns aber, dass die bloße Vermittlung von Menschen, die sich als freiwillige Sprachbegleiter*innen engagieren wollen, Gefahren birgt. So basieren z.B. die Angaben zur sprachlichen Kompetenz auf der Einschätzung der Freiwilligen und werden nicht überprüft. Die Freiwilligen sind sich oft über ihre Rolle, Aufgaben und Grenzen nicht im Klaren. So kann es passieren, dass sie bei ihren Übersetzungen z.B. ungewollt Einfluss nehmen oder ohne die notwendige Kompetenz und v.a.D. ohne einen Auftrag beraten. Sie werden bei Übersetzungen hinzugezogen, die sehr belastend für alle Teilnehmenden sind und erhalten danach keine

professionelle Unterstützung. Eine weitere Herausforderung ist die Abgrenzung gegenüber weiteren Unterstützungsanfragen der Geflüchteten. All dies kann zu einer mangelhaften Übersetzungshilfe für die Geflüchteten und einer chronischen Überforderung der freiwilligen Sprachbegleiter*innen führen.

Daher hat die Kölner Freiwilligen Agentur einen Antrag für ein neues Projekt unter dem Namen „Babellos – ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen bauen Sprachbarrieren für Geflüchtete ab“ gestellt. Über Babellos sollen geprüfte und qualifizierte ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen in die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit vermittelt werden.

Dank einer Förderzusage der Aktion Mensch konnte das Projekt Babellos am 01.03.2018 mit einer geplanten Laufzeit von drei Jahren starten. Ziel ist, dass alle Sprachbegleitungseinsätze über die qualifizierten Freiwilligen aus dem Projekt Babellos übernommen werden. Bis dahin läuft die Vermittlung über das Forum für Willkommenskultur fort, um Versorgungslücken zu vermeiden.

Unterstützung durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Supervisor/-innen und Coaches

Das Forum für Willkommenskultur vermittelt zwischen Freiwilligen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, und ehrenamtlich tätigen Supervisor/-innen, die das Engagement in der Flüchtlingshilfe durch pro-bono-Supervision unterstützen möchten. Der Pool umfasst 20 Personen und es fanden sechs Supervisionen bzw. Organisationsberatungen statt. Das regelmäßige Angebot der Energiestation – Supervision für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit wurde im Januar 2016 aufgrund zu geringer Nachfrage eingestellt.

Unterstützung durch Veranstaltungsangebote auf Anfrage

Seit Juli 2016 sind mehrere Veranstaltungsformate im Angebot, die kurzfristig und auf Anfrage bzw. nach Bedarf vor Ort umgesetzt werden. Das Forum für Willkommenskultur reagiert damit auf das Interesse der Initiativen, Angebote in den eigenen Räumen und vor Ort anzubieten.

Mentor*innen, Tandems, Friends, Welcomepartner*innen - Wie können Projekte zur 1:1-Unterstützung für geflüchtete Menschen gelingen? - Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Koordinator/-innen von Tandempartnerschaften zwischen Geflüchteten und Freiwilligen (Auf Anfrage realisiert am 04.05.2017)

Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen als Ehrenamtliche*r - Eintägiger Workshop zu rechtlichen und individuellen Handlungsmöglichkeiten bei rechtsextremen Anfeindungen. (Auf Anfrage realisiert am 05.12.2016)

Interkulturelle Kompetenz - ein Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen - Tagesworkshop zu Migration und Kultur mit Blick auf individuellen Haltungen und Erfahrungen, die in das freiwillige Engagement eingebracht werden. (Auf Anfrage realisiert am 03.12.2016)

Vom hohen Puls zum langen Atem - Beratung und Austausch für das nachhaltige Wirken einer Willkommensinitiative

„Aber ich bin doch kein*e Deutschlehrer*in!“ - Wie die Sprachförderung von Kindern im Ehrenamt gelingt - 2,5stündigen Veranstaltung mit praktischen Tipps für einen guten Unterricht.

Informationen zum Asylverfahren für Flüchtlinge – Ein mehrsprachiges Angebot zur Vorbereitung auf die Anhörung. Ziel ist hier die Entlastung der Freiwilligen durch das Angebot einer Gruppenberatung

Informationen rund um das Ausländer- und Asylrecht – Auf Anfrage bietet das Forum für Willkommenskultur bedarfsgerechte Qualifizierungen rund um das Themengebiet an, z.B.

Grundlagenschulungen, Informationen zur Familienzusammenführung u.v.w. (diverse Termine s. 2.1 Veranstaltungen und Qualifizierungen)

„Wie finde ich eine Wohnung“ – Infoveranstaltung für Engagierte und Wohnungssuchende – Kooperationsveranstaltung zwischen Auszugsmanagement des Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Forum für Willkommenskultur

4. Kooperation und Vernetzung mit anderen Akteuren in Köln

Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum

Wie in den Jahren zuvor bilden das Forum für Willkommenskultur und das Kommunale Integrationszentrum zwei zentrale Stellen mit städtischem Auftrag, die gemeinsam und eng verzahnt die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit bedarfsgerecht weiterentwickeln. Der regelmäßigen Austausch nach Bedarf ist im Jahr 2018 um die institutionalisierte Zusammenarbeit im „AK standortübergreifende Unterstützung ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit“ ergänzt worden. U.a. hat das Forum für Willkommenskultur das Kommunale Integrationszentrum unterstützt, das Vernetzen der vielen neuen Stellen untereinander, die Abgrenzung der Aufgaben voneinander sowie die Darstellung nach außen zu bewerkstelligen. Ein Meilenstein dabei war die gutbesuchte Veranstaltung „Stärkung der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit“ am 20.06.2018. Zudem wurden z.B. auch mehrere Veranstaltungen mit der inhaltlichen oder finanziellen Unterstützung von KOMM-AN NRW realisiert.

Vernetzung mit dem AK Muslimische Flüchtlingsarbeit

Ein bisher an vielen Stellen vernachlässigtes Thema war das vielfältige Engagement der muslimischen Gemeinden in Köln. Das Forum für Willkommenskultur hat im Laufe des Jahres 2017 den Kontakt zu Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit und zu den Projektmitarbeitern des Projekts „Qualifizierung und muslimischer und alewitischer Wohlfahrtspflege“ aufgebaut. Die Angebote wurden für die Engagierten geöffnet und publik gemacht. Mit der Besetzung der neuen Stellen im Rahmen des Mindeststandards findet auch in 2018 eine enge Zusammenarbeit mit Synergieeffekten statt. Es besteht ein regelmäßiger Austausch, um passgenaue Angebote anbieten zu können. Für einen besseren Austausch fanden nun erstmals auch Bezirkstreffen für alle Vereine und Gemeinden des AK Muslimische Flüchtlingsarbeit statt, auch das Forum für Willkommenskultur hat an den Terminen teilgenommen: 02.07. in Nippes, 06.07 in Mülheim, 13.07 in Ehrenfeld, weitere folgen.

Kooperation mit dem Auszugsmanagement des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Aufgrund des hohen Zuspruchs einer Infoveranstaltung am 20.06 im Rahmen der *Reihe Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit* wurden weitere Kooperationsformen mit den Kolleginnen des KFR vereinbart und in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt. Neben der Beratungstätigkeit des Auszugsmanagement in Hinblick auf die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit sollen an dieser Stelle vor allem die erfolgreichen Veranstaltungen in diversen Köln Stadtbezirken genannt werden. Weitere Informationen zur Kooperation [hier](#).

Kooperation mit AK Politik und Aktion Neue Nachbarn zum Thema Wohnungssuche und Umzugshilfe

Im Zuge der o.g. Kooperation hat man sich auch mit dem AK Politik und der Aktion Neue Nachbarn zur Thema Wohnungssuche ausgetauscht. Dabei wurden diverse Herausforderungen und

Problemstellungen deutlich, die man nun gemeinsam angehen möchte. Die Veranstaltungen am 25.02.2019 ist dabei eines der Ergebnisse des entstandenen Arbeitskreises.

Kooperationen mit Stadtverwaltung

Runder Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes

Das Bürgeramt Nippes hat im März 2015 den „Runden Tisch für Flüchtlinge im Stadtbezirk Nippes“ gegründet. In enger Zusammenarbeit mit dem Forum für Willkommenskultur und dem Interkulturellen Dienst der Stadt Köln lädt Ralf Mayer, Bürgeramtsleiter Nippes, alle drei Monate Vertreter*innen der Willkommensinitiativen im Stadtbezirk, der freien Träger und der Verwaltung ein.

Aus dem Runden Tisch Nippes entstand der Bedarf nach einem Workshop mit den hauptamtlichen Vertreter*innen von Verwaltung und Heimen. Hieraus entstand die Kooperationsveranstaltung „Wir schaffen das – aber nur gemeinsam“ Verbesserung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit am 13.02.2017.

Runder Tisch für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Bezirk Kalk

Nachdem der Runde Tisch in Kalk bereits in 2016 ins Leben gerufen wurde, dauerte es zunächst seine Zeit, bis es zu neuen Terminen mit der neuen Bürgeramtsleiterin Frau Lemcke gekommen ist.

Aufgrund einer Absage in der zweiten Jahreshälfte fanden zwei Runde Tisch statt, diese sollen auch im Jahr 2018 fester Bestandteil der ehrenamtlichen Unterstützung im Stadtbezirk Kalk sein. Hierzu lädt das Bürgeramt zusammen mit dem Forum für Willkommenskultur ein.

Runder Tisch Chorweiler: Koordinierungsgruppe im Kölner Norden

Auch in 2017 hat der Bezirksbürgermeister aus Chorweiler Hr. Zöllner zum Austausch eingeladen. Leider konnte das Forum teilweise aufgrund von Parallelterminen und aus Ressourcenmangel nur an zwei Terminen teilnehmen.

AK Kommunikation

Vierteljährlich lädt Dr. Ulrich Höver, Bezirksamtsleiter Köln Innenstadt, Haupt- und Ehrenamtliche zum AK Kommunikation - Willkommenskultur im Stadtbezirk Innenstadt ein. In dem ca. zweistündigen Treffen werden Neuigkeiten zur Flüchtlingsarbeit im Stadtbezirk ausgetauscht und nach Bedarf Projekte und Initiativen der Flüchtlingsarbeit vorgestellt. Das Forum für Willkommenskultur nimmt an diesen Terminen aktiv teil.

Vernetzungstreffen im Stadtbezirk Lindenthal

Auf Einladung des Interkulturellen Dienst im Bezirksjugendamt Lindenthal stellte sich das Forum für Willkommenskultur beim 3. Vernetzungstreffen der Willkommensinitiativen am 12.09.2017 vor.

Bei dem Treffen wurde der Bedarf nach neuen Freiwilligen und Ursachenforschung für den Wegfall bisheriger Freiwilliger genannt. Das Forum für Willkommenskultur nahm den Bedarf auf und den Workshop "Kommt und bleibt! - Wie Willkommensinitiativen Freiwillige gewinnen und langfristig in die Initiative einbinden können" am 29.11.2017.

Vernetzung mit den Sozialraumkoordinationen in Köln

Nach regelmäßigem Austausch mit einigen Sozialraumkoordinationen, kam es am 30.11.2017 zu einer offiziellen Vorstellung des Forum für Willkommenskultur bei einem Treffen der Sozialraumkoordinator*innen. Aktuelle Angebote des Forums wurden vorgestellt, vor allem wurden aktuelle Bedarfe der Freiwilligen diskutiert.

Initiierung der AG „Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit“

Um eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen und Parallelstrukturen zu vermeiden, hat das Forum für Willkommenskultur im Frühjahr 2015 Vertreter/-innen der Wohlfahrtsverbände zum Austausch eingeladen. Daraus ist die AG „Koordination im Ehrenamt“ entstanden. Eingeladen sind Vertreter/-innen von Wohlfahrtsverbänden und Organisationen, die das bürgerschaftliche Engagement mit und für geflüchtete Menschen in Köln fördern.

Im Jahr 2016 schlossen sich Vertreter*innen des Kölner Netzwerk Bürgerengagement an. Die AG trifft sich im Durchschnitt alle zwei Monate. Aus der AG heraus entstand der Impuls zur Veranstaltung "Aktiv für ein solidarisches Köln - Engagement in der Flüchtlingsarbeit!", Kölner Netzwerk Bürgerengagement am 13.11.2017 im Kölner Rathaus.

5. Ausblick und in Planung

Kommende Schwerpunktthemen

Alle bisher bearbeiteten Themen und Arbeitsschwerpunkte werden auch weiterhin fortgeführt. Neben einer stehenden Planung für unsere Veranstaltungsreihe gibt es bereits einige Qualifizierungsanfragen zu unseren Angeboten auf Abruf (s. auch kommende Veranstaltungen und Qualifizierungen).

Aus aktuellem Anlass werden wir uns in nächster Zeit verstärkt diesen Themen widmen:

Gewinnung von neuen Freiwilligen für die Flüchtlingsarbeit

Die Zahl der Freiwilligen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit ist zurückgegangen, nicht aber der Bedarf. Dies melden uns Willkommensinitiativen und professionelle Organisationen immer wieder zurück.

Zeitgleich hat sich das Anforderungsprofil der Freiwilligen verändert, hier ein paar Beispiele: Aus der ersten Notfallhilfe beim Ankommen ist eine Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche geworden. Statt der Unterstützung beim ersten Spracherwerb ist eine fundierte Hilfe bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen nötig. Aus dem Willkommenheißen ist das Ausschöpfen aller rechtlichen Mittel für ein Bleiben geworden.

Für diese praktische Hilfe werden neue Freiwillige benötigt. Allerdings ist dies oft nicht bekannt, so dass die Anfragen von Interessierten stark zurückgegangen sind.

Als Forum für Willkommenskultur werden wir hier weiter aktiv sein. Wir wollen stadtweit verschiedene Zielgruppen ansprechen, sich zu engagieren. Dabei werden wir unterschiedliche Maßnahmen ergreifen, so dass jede*r sich angesprochen fühlt. Dies werden z.B. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Kampagnen, Printmedien wie Flyer und Plakate,

Informationsveranstaltungen in kleinem Kreis und Stände auf Kongressen und Messen sowie eigens dafür entwickelte Veranstaltungsformate wie „Engagiert euch“ oder Mission Mülheim“ sein.

Insbesondere wollen wir Menschen ansprechen, die im gleichen Alter wie viele Geflüchtete sind, da hier auch viele Überschneidungen von entwicklungstypischen Interessen vermutet werden und – neben der praktischen Hilfe – auch soziale Netze „auf Augenhöhe“ ausgebaut werden können.

Zudem werden wir bei der Ansprache auch auf Geflüchtete eingehen. Die letzten Jahre zeigen, dass sich immer mehr Geflüchtete engagieren wollen. Dabei können sie durch ihre Mehrsprachigkeit und ihre Erfahrungen beim eigenen Ankommen wichtige Brückenbildner zwischen Neu- und Altkölner*innen sein.

Zielsetzung ist, dass das Forum die sich in den letzten Jahren etablierte Position ausbaut, erste Anlaufstelle für Menschen zu sein, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren wollen.

Durch die schon bestehenden und über die Mindeststandards intensivierten Netzwerke in die Bezirke kann das Forum für Willkommenskultur die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten gut aufzeigen, so dass für jede und jeden das Passende gefunden werden sollte. Die Ansprache neuer Freiwilliger wird dabei in enger Absprache mit den Koordinierungsstellen über die Mindeststandards sein. So werden eine bedarfsgerechte Akquise und eine schnelle und gute Vermittlung an die entsprechenden Stellen gewährleistet sein.

Unterstützung der Willkommensinitiativen beim Thema Datenschutzgrundverordnung

Am 25.06.18 fand eine Informationsveranstaltung zur neuen DSGVO statt. Auch weiterhin möchte das Forum für Willkommenskultur den Willkommensinitiativen bei der Umsetzung der Verordnung durch Informationen zur Seite stehen. Dokumentation der Veranstaltung [hier](#).

Unterstützung bei Thema „Wohnungssuche und Umzugshilfe“

Weiterhin soll dieses Thema ein Schwerpunkt unserer Arbeit darstellen. Auch die Kooperationen mit dem Auszugsmanagement des Kölner Flüchtlingsrat e.V., dem AK Politik und der Aktion Neue Nachbarn sollen weiterhin verstärkt fortgeführt werden.

Ein stadtweiter Austausch am 25.02 (Info s. unten) soll dabei der Startschuss für eine bessere Zusammenarbeit über Stadtbezirksgrenzen hinweg sein. Auch ist geplant, eine finanzielle Unterstützung für Engagierte beim Thema Umzugshilfe zu organisieren.

Unterstützung bei der Selbstorganisation von Geflüchteten

Immer mehr Geflüchtete organisieren sich selbst und möchten selbst tätig werden. Die meisten dieser jungen Initiativen sind bisher nicht mit den bestehenden Strukturen vernetzt und wissen nicht, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Zudem bestehen an vielen Stellen Beratungsbedarfe zum Aufbau von Strukturen. Auch das Thema Finanzierung der eigenen Arbeit wird häufig genannt. Das Forum für Willkommenskultur möchte zukünftig verstärkt auf das Unterstützungsangebot aufmerksam machen, um Geflüchtete bei der Selbstorganisation beratend und unterstützend zur Seite stehen zu können (s. auch nächster Punkt).

Unterstützung von Willkommensinitiativen bei der Stärkung und Stabilisierung der geschaffenen Strukturen

Einige Initiativen beenden nach jahrelangem Engagement, z.B. weil eine Unterkunft in der Nachbarschaft schließt. Andere Initiativen haben sich mit ihren Angeboten zu einem wichtigen Bestandteil im Stadtteil entwickelt und möchten diese Strukturen zukunftssicher gestalten, einen e.V. gründen oder die Arbeit mit Hilfe von neuen Finanzierungsmöglichkeiten professionalisieren. Das Forum für Willkommenskultur hat vor kurzem eine Bedarfsabfrage gestartet und wird in 2019 unterschiedliche Unterstützungsstrukturen (Fortbildungen, Beratungstätigkeiten zum Thema, schriftliche Informationen usw.) aufbauen, um die Initiativen beim Aufbau der neuen Strukturen zu unterstützen.

Erstellung von schriftlichen Informationen für Engagierte

Aufgrund der zahlreichen Termine haben Engagierte nicht immer Zeit, um persönlich zu Veranstaltungen, Qualifizierungen oder Fortbildungen zu kommen. Gleichzeitig ist die Weitergabe von vorhandenen Informationen und ein guter Austausch dieser eines der grundlegend wichtigsten Aufgaben in der Flüchtlingsarbeit. Deshalb soll der Trend aus dem Jahr 2018 fortgeführt werden. Nach und nach werden Wege gefunden, um die zahlreichen vorhandenen Informationen und Bildungsmaterialien übersichtlich aufzuarbeiten und zur Verfügung gestellt werden. Neben der Aktualisierung der Beratungslandschaft Köln sollen vor allem auch Veranstaltungen besser dokumentiert werden (wie z.B. im Rahmen der DSGVO-Veranstaltung geschehen).

Kommende Veranstaltungen in 2019

- 31.01.2019: „Wie finde ich eine Wohnung? – Infoveranstaltung für Engagierte und Wohnungssuchende“ – Kooperation zwischen sprachraum der Stadtbibliothek Köln, Forum für Willkommenskultur und Auszugsmanagement
- 11.02.2019: Vernetzungstreffen der Kölner Willkommensinitiativen
- 20.02.2019: Informationsveranstaltung zur aktuellen Situation von unerlaubt eingereisten Personen in Köln
- 25.02.2019: Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug – Stadtweiter Austausch für freiwillig Engagierte und alle mit Interesse am Thema, Kooperation zwischen Aktion Neue Nachbarn, AK Politik und Forum für Willkommenskultur, weitere Info [hier](#).
- März 2019: Grundlagen des Asylrechts und Bleibeperspektiven für langjährig Geduldete
- 09.04.2019: Engagier dich! In Kooperation mit der VHS Köln, dem Kommunalen Integrationszentrum und dem AK neun plus

6. Haupt- und Ehrenamtliche des Forum für Willkommenskultur

Unterstützung durch Freiwillige bei den Angeboten des Forum für Willkommenskultur

In der Kölner Freiwilligen Agentur engagieren sich fünf Freiwillige mit regelmäßigem Engagement ca. 3 Stunden in der Woche. Zudem unterstützen uns Freiwillige punktuell bei Veranstaltungen, z.B. durch Übersetzungstätigkeiten. Hervorzuheben ist, dass sich auch mehrere Geflüchtete freiwillig einbringen. Der Kölner Flüchtlingsrat konnte mit der Unterstützung von Freiwilligen diverse Veranstaltungen in 2018 mehrsprachig anbieten.

Das Forum für Willkommenskultur ist auf die Mitteilung von Bedarfen seitens Ehrenamtskoordinationen, aber vor allem seitens der Freiwilligen angewiesen. Deshalb besteht regelmäßig ein Austausch mit einer Vielzahl von Freiwilligen in Köln. Auch gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Migrantenselbstorganisationen und engagierten Geflüchteten aus diversen Communitys.

Hauptamtliche Mitarbeitende im Forum für Willkommenskultur

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#)

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Gabi Klein

Bereichsleitung „Willkommen für Flüchtlinge“

gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Tel.: 0221-888278-24 | Fax: 0221-888278-10

Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Kölner Flüchtlingsrat e.V.:

Daniel Wyszeccki

Teamleitung Arbeitsbereich Freiwilligenarbeit

daniel.wyszeccki@koelner-fluechtlingsrat.de

Tel.: 0221/279171-12 | Mobil: 0160/ 342 1551

Herwarthstr. 7 | 50672 Köln

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

[Link zum Flyer](#) „Forum für Willkommenskultur“

